

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Konsolidierung geht weiter

- **Goldpreis gibt leicht nach**
- **Palladium im Abwärtstrend**
- **Minenaktien unter Druck**

Bad Salzuflen, 1. November 2016 – Die Konsolidierung bei Edelmetallen hat sich im Oktober fortgesetzt. Der **Goldpreis** gab im vergangenen Monat um 2,7 Prozent nach und schloss bei einem Kurs von 1.276 US-Dollar pro Feinunze ab. Der kleine Bruder **Silber** verlor 6,6 Prozent und notierte bei 17,88 USD pro Feinunze. „Es scheint, als ob die Konsolidierung des Goldpreises noch anhält“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Dabei spielt der aktuell starke US-Dollar auch eine Rolle, denn auf Euro-Basis verlor das gelbe Metall im Oktober nur rund einen Prozentpunkt. Zudem seien im Vorfeld der US-Wahlen die Investoren etwas vorsichtiger geworden. „Ich glaube jedoch kaum, dass sich im Falle eines Sieges von Donald Trump die Menschen mit Gold eindecken werden“, sagt Siegel. Was Goldanleger in jedem Fall im Auge behalten sollten, sind die langsam steigenden Inflationsraten. Sollten diese weiter nach oben klettern und die Zentralbanken zu Zinsanhebungen nötigen, werden Staatsanleihen extrem unter Druck geraten. „Schon kleine Inflationsanstiege drücken die Staatsanleihen nach unten. Durch die aktuelle Nullzinspolitik hat sich ein dramatischer Hebel aufgebaut, der insbesondere die Kurse der langlaufenden Anleihen auch schon bei einem Anstieg der Inflationsrate auf die von den Zentralbanken angestrebte Rate von zwei Prozent in die Knie zwingen wird. Für Lebensversicherungen etwa, die damit langfristig ihre Verpflichtungen erfüllen wollen, wird das eine enorme Belastung“, sagt Siegel. Der Goldpreis wird in solch einem Szenario wegen fehlender Anlagealternativen haussieren.

Auch Platin und Palladium mussten Verluste hinnehmen. **Platin** verlor im vergangenen Monat 4,3 Prozent und schloss bei einem Kurs von 981 USD pro Feinunze ab. Damit ist das Industriemetall wieder unter die psychologisch wichtige Marke von 1.000 USD pro Feinunze gefallen. **Palladium** verlor im Oktober sogar 13,8 Prozent und damit auch die Hälfte seines Septemborgewinns. „Davon lässt sich schon ableiten, dass die Industrienachfrage nach Metallen nicht gerade hoch ist. Der gesamte Edelmetallsektor wird aktuell vernachlässigt“, sagt Siegel.

Bei den **Aktien der Minengesellschaften** gab es keine auffälligen Bewegungen. Die Indices schlossen deutlich im Minus ab. Diese Konsolidierungsphase wurde von weiteren Gewinnmitnahmen geprägt. „Mit dem vorsichtigen Anstieg der Inflationsraten und dem Ausblick auf eine weitere

Zinserhöhung der Fed sollte diese Phase in den nächsten Wochen beendet werden“, sagt Siegel. Zudem haben sich die Bewertungen seit dem Sommer erheblich reduziert. „Viele Minenaktien sind wieder um 30 bis 50 Prozent zurückgefallen. Sollte der Goldpreis erneut zulegen, bieten diese Gesellschaften wieder gute Gewinnmöglichkeiten für Investoren“, sagt Siegel.

Die **Basismetalle** entwickelten sich uneinheitlich. Während **Aluminium** (+3,6 Prozent) und **Zink** (+3,1 Prozent) leichte Gewinne verbuchen konnten, mussten **Blei** (-3,3 Prozent), **Nickel** (-0,8 Prozent) und **Kupfer** (-0,1 Prozent) Verluste hinnehmen. Insgesamt befindet sich der Sektor weiterhin in der Seitwärtsbewegung und ist auf der Suche nach neuen Impulsen. „Zwar signalisieren der leichte Inflationsanstieg und der sich erholende Baltic Dry Index eine gewisse Stärke der Weltkonjunktur, jedoch noch nicht ausreichend, um eine Trendwende bei den Basismetallen auszulösen“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-8,76	+90,38	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-9,38	+118,96	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-9,24	+71,24	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-6,27	+77,87	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.10.2016

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com